

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

zuki@gmx.info

0664 / 382 30 41



Dr. Dr. Gerhild Tanew
Sternwartestraße 79
A-1180 Wien

JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2008 - 31. 12. 2008

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und anderen Bezirken sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas in Indien (30€ pro Monat). 220 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Unser 2. Kinderheim ist im Bau und wird im Laufe des Jahres 2009 fertig gestellt werden.

Die „Nalanda School“, die englischsprachige Schule für die ehemaligen Straßenkinder, wird seit Herbst 2008 weiter ausgebaut und mit drei wissenschaftlichen Labors ausgestattet.

--- **Projekt Sunderbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sunderbans, einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk im Süden Kalkuttas (15€ pro Monat). 230 Kinder sind derzeit in Betreuung. Die „Sunderbans Primary School“ umfasst bereits 3 Schulgebäude.

--- **Projekt Dharamsala:** „Zukunft für Kinder – ZUKI“ unterstützt das Tschokling-Kloster in Dharamsala/Indien beim Bau eines Gästehauses, das finanzielle Unabhängigkeit gewähren soll. Das Kloster unterstützt auch 200 Flüchtlingskinder aus Tibet.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. Juli 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta, Sunderbans und Dharamsala.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia Stöckl, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
zuki@gmx.info 0664 / 382 30 41 (Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Barbara Kaiser, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 58/14,

Schriftführer-Stv.: Mag. Sabine SCHISTEK, 3400 Klosterneuburg, Max Pooch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Karin Brauneis, 2471 Rohrau, Schloss Rohrau 3

Kassier-Stv.: Mag. Sabine Gschwentner, 1040 Wien, Taubstummengasse 6/12

Datenschutzbeauftragter: Dr. Manfred RENDL, 3550 Langenlois, August-Harrerstr. 6

Rechnungsprüfer: Mag. Susanne Höllinger, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Dkfm. Marcel Alper, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37, kooptiert.

(Dr. Gottburga BACHER, 3413 Kirchbach, Klammweg 17 hat ihre Funktion mit 24. 2. 09 zurückgelegt)

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt. Die letzte GV am 4. 12. 2008 in Wien brachte folgende Veränderungen im Vorstand:

Bakk.phil. Claudia Stöckl und Mag. Marlies Steinbach sind (nach einer Statutenänderung) gleichberechtigte Obfrauen des Vereins, Mag. Barbara Kaiser und Mag. Sabine Schistek Schriftführer und Stellvertreter, Mag. Karin Brauneis und Mag. Sabine Gschwentner Kassier und Stellvertreter. Mag. Sabine Schistek ist verantwortlich für die englische Korrespondenz und den Aufbau der englischen Website.

Die neuen Statuten enthalten auch die Möglichkeit des Vorstands sich durch einen von ihm gewählten **Beirat** beraten zu lassen.

Mitglieder des neuen Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied, allgemeine Unterstützung, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied, Aufbau der Buchhaltung, Unterstützung bei der Vorbereitung der Prüfungen durch die Rechnungsprüfer und für das Spendengütesiegel und bei anderen administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" mit Nobelpreisträgern (Dalai Lama, Carl Djerassi) und Starautoren (Paolo Coelho, Isabel Allende) und auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und ZUKI-Unterstützerin seit 2006, allgemeine Unterstützung, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto und die guten Konditionen!

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2008 hatten wir im Projekt Kalkutta **243** zahlende **30€-Patenschaften** (davon mehrere allgemeine Projektpatenschaften) und im Projekt Sunderbans **146** zahlende **15€-Patenschaften**.

	€	€	€
Saldo Konten 31.12.2007			
Kto 1		2.901,03	
Kto 2		<u>1,92</u>	2.902,95
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.			
ex 30€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	92.156,80		
ex 15€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	21.490,00		
ex Einmalspenden für Projekt Kalkutta und Sunderbans	121.823,13		
ex Einmalspenden für Projekt Dharamsala	<u>9.307,00</u>	244.776,93	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b (Charity)		60.907,82	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.		1.145,17	
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.		<u>0</u>	306.829,92

Mittelverwendung:

a) Leistungen für die statutarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland (incl. Kontrollreisen)	217.853,99	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	13.975,76	
c) Verwaltungsaufwand	1.583,05	
d) Dotierung von Rücklagen	0	233.412,80

Saldo Konten 31.12.2008

Kto 1	67.015,78	
Kto 2	9.304,29	76.320,07

Die Entwicklung im Jahr 2008:

30€-Patenschaften: von 212 auf 243

15€-Patenschaften: von 116 auf 146

Einmalspenden gem. 25a: von 74.332 € im Jahr 2007 auf 131.130 € im Jahr 2008

Einnahmen aus Charities gem. 25b: von 44.902 € im Jahr 2007 auf 60.907 € im Jahr 2008

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: von 219.355 € im Jahr 2007 auf 306.829 € im Jahr 2008.

Kostenübernahmen gestatten es uns, besonders sparsam zu sein und die Spendengelder fast zur Gänze für die Projekte einzusetzen. Vielen Dank an unsere zahlreichen Sponsoren!

500€ haben wir als Kostenübernahme für statutarische Zwecke erhalten,

7.457,20€ im Bereich Spenderwerbung und -betreuung und

754€ im Bereich Verwaltungsaufwand.

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung und -betreuung** betragen somit nur mehr 6.518,56€ und damit **2,1%** des Gesamtspendenvolumens. Rund die Hälfte dieser Kosten sind bereits am Beginn 2009 durch weitere Kostenübernahmen abgedeckt worden. Ausgaben für Technik oder Catering beim Sommerfest tätigten wir auch 2008 wieder nur dann, wenn uns ein Sponsor im vorhinein die Kostenübernahme zusagte und wir somit nicht auf Spendengelder zurückgreifen mussten.

Der **Verwaltungsaufwand** beträgt nach Abzug der Kostenübernahmen nur mehr 822,60 € und somit **0,3 %** des Gesamtspendenvolumens (vor dem Abzug der Kostenübernahmen **0,5 %**).

Laut **ÖSI** (Österreichisches Spenden-Institut), auf das sich auch die KWT beruft, sind

20-35 % Verwaltungsaufwand vertretbar

10-20 % angemessen

unter 10 % niedrig.

Da wir mit 0,3% weit unter der 10%-Grenze für den Verwaltungsaufwand liegen, werden wir auch auf die Liste des Finanzamts für spendenbegünstigte Vereine kommen und Spenden an ZUKI werden voll abzugsfähig sein. Information zur **Absetzbarkeit von Spenden**: http://www.spenden.at/steuer_neu.htm

Auch 2008 arbeiteten alle Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ **ehrenamtlich**.

Ausnahme: Nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bekommt Mag. Marlies Steinbach für die Organisation des Vereins seit 1. 10. 2007 340€ monatlich (geringfügige Beschäftigung), Betrag wird ab 2009 angepasst), ca. 90 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich.

Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhänder / Spendengütesiegel) erfolgt die Verrechnung halb in den statuarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung und -betreuung.

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüferin ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 8 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008, d.h. seit Beginn des aktuellen Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der medizinischen Betreuung, der Schulausstattung etc. nach Vorlage der monatlichen Finanzberichte.

Aus diesem Grund haben wir erstmals am Ende des Jahres eine größere Summe auf dem Konto.

Auflistung wesentlicher Einmalspenden 2008 (ab 200 €):

Wir danken folgenden **Großspendern in den Projekten Kalkutta und Sunderbans:**

<u>Marionnaud</u>	<u>50.000€!</u>
<u>Novomatic</u>	<u>30.000€!</u>
Dr. Alfred Roschek sponsert unsere Buchhaltung mit 2800€ pro Jahr.	
Martin Breiner von HEADLINE danken wir sehr herzlich für Anzeigen, Plakate und Roll-ups!	
Fam. Rose / JONES sponsert unsere Website mit 504€ pro Jahr und bezahlt Material und Herstellung unserer Tunikas. Zusätzlich bekommen wir 100% des Verkaufserlöses.	
Fr. Landauer und Fr. Benschere tragen mit 100 und 150€ einen Teil unserer Kopier- und Portokosten.	
Joseph Kalwoda spendet zum 3. Mal	10000 €
Bank Austria	7000 €
Caritas St. Stephan (über Dompfarrer Toni Faber) für Impfungen	6800 €
Stefan Speiser und Christopher März organisieren den Abend „Friends for India“	4372 €
Oesterreichische Nationalbank / Entwicklungshilfe	3000 €
Oswald Schellmann	3000 €
JONES (Fam. Rose) für Tunikas und Sponsoring der ZUKI-Website	2854 €
Fürnkranz und Thang de Hoo spenden vom Charity-Punsch im Herrnhuterhaus	2000 €
Crabtree-Evelyn macht zum 2. Mal eine ZUKI-Weihnachtsaktion und spendet	2000 €
Seitenblicke-Magazin- Fest (+Moet Chandon-Bar beim SB-Magazin-Fest 2040€)	2000 €
Fam. Prof. Dr. Karl und Susanne Zweymüller	1800 €
Familie Rosse / Firma Rollenbau (Übernahme der Technik/Musikkosten Summerstage)	1754 €
Dungl Zentrum Wien (Sponsoring bei der femVital)	1500 €
Raiffeisen Landesbank	1300 €
Fa. Wojnar (Sponsoring bei der femVital)	1200 €
Dr. Christine Hoffmann (Sponsoring bei der femVital)	1000 €
Bernd Schlacher	1000 €
Karl Stoss	1000 €
„Kinder in Wien“ (Danke an Martin Breiner für die Vermittlung!) spendet	1000 €
BSK	1000 €
Christoph Korosec	850 €
Wiener KammerOrchester (30€ pro Konzert)	800€
BM Ing. Gerald Zainlinger	800 €
Doris und Gabor Rose spenden	780 €
Geburtstagsaktion Bernd Schlacher	630 €
Mag. Dorothea Nürnberg	500 €
Mag. Karin Brauneis	500 €
BM Ing. Gerald Zainlinger	500 €
Helen Heule (aus dem Klangschalen-Workshop)	495 €
Susanna Fuentes	410 €
Irene Krenn spendet von ihrer Geburtstagsaktion	350 €
Fam. Huber für Grundstückszertifikate	350 €
Marga Rieger spendet	300 €
Herbert Zirbs spendet	300 €

Helga Engl-Wurzer	300 €
Luana Fonseca	300 €
Schloemmer und Partner spenden	300 €
DI Helmut Bousek vom Hannah Rieger Klangforum	270 €
Sylvia Innthaler spendet von ihrer Geburtstagsaktion	270 €
Günther Thaller spendet	250 €
LOB Logistik spendet	200 €
Barbara Reichard (Weihnachtsaktion 2007)	200 €
Harald Schmid	200 €
Dr. Ruth Fritzer	200 €
Lore Schmid für Fotomaterial von Tom Platzer	200 €

Weiters danken wir folgenden Großspendern im Projekt Dharamsala!

Ursula Krakhofer	1000 €
Rudy Gritsch (entwirft auch eine tibetisch inspirierte Schmuck-Kollektion für ZUKI)	900 €
Walter Hirschmann	500 €
Nina Christl	300 €
Barbara Stöckl (KIWI Filmprod.GmbH.)	200 €
Susanne Ebner	200 €
Harald Frassine	200 €
Mag. Brunhilde Fröschl	200 €
Ing. Dieter Gleißner	200 €
Christiane Kienbacher	200 €

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ebenso herzlichen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Danke an die vielen Paten, die ihren Kindern eine Extrasumme zu Weihnachten überwiesen haben! Pater Xavier hat davon 18 Fahrräder, ein Keyboard und Sportausrüstung sowie individuelle Geschenke gekauft!

Wir haben im Jahr 2008 **201.588 € nach Indien** überwiesen, davon 10.000€ nach Dharamsala!

Budget Soll-Ist-Vergleich

	Budget 2008 in €	Ist 2008 in €	Budgetabweichung in €
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.	158.900,00	244.776,93	85.876,93
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	10.000,00	60.907,82	50.907,82
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	700,00	1.145,17	445,17
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	0,00	0,00
Mittelverwendung:			
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	164.180,00	217.853,99	53.673,99
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung	2.380,00	13.975,76	11.595,76
c) Verwaltungsaufwand	2.800,00	1.583,05	-1.216,95
d) Dotierung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Veränderung der liquiden Mittel	240,00	73.417,12	73.177,12

Der Budget Soll-Ist- Vergleich zeigt, dass wir sowohl bei den Patenschaften als auch bei den Einzelspenden und Charities die Erwartungen weit übertroffen haben. Dadurch konnten auch mehr Mittel als erwartet für die statutarischen Zwecke eingesetzt werden.

Die Aufwendungen für Spendenwerbung und –betreuung liegen höher als erwartet, werden allerdings durch (im Vorhinein zugesagte) Kostenübernahmen in der Höhe von 7.457,20€ auf 6.518,56€ und damit 2,1% des Gesamtspendenvolumens reduziert.

Die hier enthaltenen Kosten für Flüge und Aufenthalt unseres Fotografen Tom Platzer im November 2008 werden durch Sponsorengelder in Zusammenhang mit seiner Ausstellung für ZUKI im April 2009 rückwirkend beglichen, sodass dafür keine Spendengelder benötigt werden. Seine Arbeit als Fotograf hat uns Tom Platzer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Verwaltungsaufwand liegt niedriger als erwartet und beträgt dank diverser Kostenübernahmen nur 0,3% des Gesamtspendenvolumens.

Budget für 2009

	€
Mittelherkunft:	
a) Spenden gemäß 25.a. 1)	163.800,00
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	50.000,00
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	600,00
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00
	214.400,00
Mittelverwendung:	
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	204.000,00
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	9.000,00
c) Verwaltungsaufwand	1.500,00
d) Dotierung von Rücklagen	0,00
	<u>214.500,00</u>
Veränderung der liquiden Mittel	-100,00
1) 30€ Patenschaften	88.000 €
15€ Patenschaften	25.800 €
Einmalspenden	50.000 €

PROJEKT BESCHREIBUNG 2008:

PROJEKT KALKUTTA / 30€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und oft schon in jüngsten Jahren selbst missbraucht werden. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Brother Xavier Raj hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 zusammen mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat, Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sunderbans.

Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Brother Xavier. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und sein Projekt besser unterstützen zu können und später auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Brother Xavier. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. 41 Kinder waren es im Herbst 2002, 65 Kinder im Herbst 2003, 80 Kinder im Frühjahr 2004, 102 Kinder im Winter 2004, 125 Kinder im Herbst 2005, 160 Kinder Frühjahr 2006, 180 Kinder im Sommer 2006, 200 Kinder im Jänner 2007 und inzwischen, im März 2008, leben **230 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit bei Pater Xavier.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute.

Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen.

Der Patenschaftsbeitrag von **30 € pro Monat** ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra). Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle 4-6 Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 230 Kinder werden von Brother Xavier und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Einmal im Monat können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in sehr einfachen und beengten gemieteten Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück** ZUKI 1 gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. ZUKI-**Kinderheim** gebaut werden, das als Gemeinschaftshaus für alle Kinder und als Wohnheim für die großen Mädchen dient.

Das Grundstück ist ca. 2000m² groß und umfasst neben dem Kinderheim Sanitäranlagen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, eine Obstbauplantage und Gemüsebeete.

Die kleineren Mädchen waren in den letzten Jahren in einem Haus mit Garten und Teich (mit Hühnern, Gänsen und mehreren Kühen für die allgemeine Milchversorgung) untergebracht, das Brother Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Brother Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das alle kleinen Mädchen übersiedeln werden. Im 1. und 2. Stock wird noch am Innenausbau gearbeitet, im Erdgeschoß wohnen bereits Mädchen und haben erstmals eigene Betten!

Die großen Buben sind im Frühjahr 2007 in ihr neues Wohnhaus neben der Nalanda School übersiedelt, die kleinen Buben wohnen nach wie vor in der Nalanda School.

Um eine bessere Unterkunft für diese Buben und auch um Platz für zusätzliche Kinder zu schaffen, war unser großes Ziel für 2007 der Kauf eines **2. Grundstücks ZUKI 2** für den Bau eines **2. großen Kinderheims**. Die Sammlung für ZUKI 2 lief bereits seit Sommer 2006. Im Oktober 2007 konnte das Grundstück mit 84.000 € (32 € / m²) ausbezahlt und im November übernommen werden. Es liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das 2. Kinderheim begannen im Dezember 2007, aufgrund der langen Wartezeit auf die offizielle Baubewilligung konnten die Mauern des Erdgeschoßes bis Oktober 2008 aber nur (das ist legal) 3 Fuß hoch gebaut werden. Das Kinderheim wird 6 große Wohneinheiten auf 3 Etagen umfassen und ca. **180.000 €** kosten. Pro Wohneinheit sollen 10 bis maximal 16 Kinder in Kleingruppenbetreuung von einem älteren Ehepaar betreut werden.

Nach Fertigstellung des Kinderheims soll auf demselben Grundstück auch eine **Technische Schule** mit Werkstätten für 2- und 3 Rad-Mechanik, Solartechnologie, Druckerei etc. entstehen und in den folgenden Jahren auch Ausbildungsplätze speziell für Mädchen in der Nähe der ZUKI-Häuser (jeweils für die ersten beiden Ausbildungsjahre). Dann können Jugendliche, die derzeit mit ZUKI-Unterstützung eine Ausbildung in der Stadt machen und bei Verwandten oder in gemieteten Apartments wohnen, auch in ZUKI 2 wohnen.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Brother Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat. Die Weiterführung und bessere Ausstattung der Nalanda School kostet pro Jahr **8.000 €**.

Die Schule umfasst die „Nursery“, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und die Klassen 1-5. Im kommenden Schuljahr (ab Mai 2009) werden für die 6. Klasse drei wissenschaftliche Labors benötigt, und zwar für Biologie, Physik und Chemie. Der Ausbau der Schule um 3 Räume und die Ausstattung der Labors ist im Gange, Sponsoren dringend gesucht!

Die Stundenanzahl wird ab Mai 2009 etwas erhöht und damit den staatlichen indischen Schulen angepasst. Ab der 8. Klasse muss die Nalanda School offiziell angemeldet sein, die Abschlussprüfung für die 10. Klasse erfolgt als einheitliche Prüfung für ganz West-Bengalen. Mit dem Abschlusszeugnis der Nalanda School können die Kinder dann anschließend ein College besuchen und sogar auf die Universität gehen.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die mit Englisch als Unterrichtssprache ein erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder gehen trotzdem weiter in die öffentlichen Bengali-Schulen, da sie der englischsprachige Unterricht überfordert.

Brother Xavier hat auch 15 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und „seinen“ Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das bereits als Spiel- und Sportplatz genützt wird (Fußball, Cricket, Federball, Schaukeln, Rutsche), aber noch besser ausgestattet werden soll.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

Seit Mai 2008 haben wir eine sehr gut ausgebildete Psychologin im Projekt, die mit jeder Klasse eine Stunde pro Woche über alles spricht, was die Kinder bewegt und wenn nötig Einzelsitzungen abhält. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in ihrer Betreuung wie hyperaktive Kinder. Mrs. Doyel hat auch IQ- und Persönlichkeitstests mit allen Kindern gemacht.

Es besteht ein intensiver Mailkontakt mit Pater Xavier und Briefkontakt mit den Kindern, wir bekommen Fotos, Zeichnungen, Briefe und Bastelarbeiten. **Kontrolle** vor Ort findet regelmäßig statt.

Die erste Obfrau des Vereins **DDr. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch hat im Juli 2008 stattgefunden. Da das Projekt ab 2006 stark gewachsen ist, war es Frau DDr. Tanew wichtig, die Organisation vor Ort zu stärken und besser zu strukturieren.

Ash Narayan Pandey, ein pensionierter Schuldirektor und seine Frau, eine Lehrerin, haben Brother Xavier zwei Monate lang beim Aufbau einer besseren Administration und Buchhaltung, in der Verbesserung der Kinderbetreuung und beim Bauprojekt ZUKI 2 unterstützt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die neuen Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Mehrere Paten besuchen die Projekte ebenfalls, wie Mag. Hannah Rieger von der Investkredit Bank AG/ Volksbank, die ZUKI von Beginn an unterstützt hat und Mag. Isabella Lindner von der Oesterreichischen Nationalbank, die ebenfalls ein Sponsor der ersten Stunde ist. Wir freuen uns schon auf die neuen Filme von Frau Mag. Lindner!

Durch gemeinsame Bemühungen wurden 2008 viele Fortschritte im Projekt realisiert. Siehe Dokument „FORTSCHRITTE IM PROJEKT KALKUTTA“.

Finanzielle Kontrolle vor Ort: Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüferin ein verlässliches Dokument darstellt und finanzielle Transparenz gewährleistet.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 8 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008, d.h. seit Beginn des aktuellen Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Unsere Wirtschaftsprüferin bekommt Stichproben (als jpegs) ab jetzt ebenfalls vorgelegt.

Ab Oktober 2008 bekommen wir die monatlichen Finanzberichte geordnet nach Kostenarten, d.h. Ausgaben für Nahrung, Kleidung, medizinische Versorgung, Gehälter, Schulmaterialien, Ausflüge, Baumaterialien etc. werden nicht nur gekennzeichnet, sondern getrennt gelistet.

PROJEKT SUNDERBANS / 15€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in Sunderbans, 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser, keine Schulen) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sunderbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **225 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **15€** ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 156 Kinder haben bis Mitte März 2009 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 225 Kinder verteilt.

Eine kleine Solaranlage auf einem der Schulgebäude (eine Glühbirne pro Klassenraum, ein PC!) ermöglicht es den Bewohnern von Sunderbans nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und eine minimale Schulbildung zu erhalten.

Die Kinder, die nach 4 Jahren Primary School mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School besuchen, können dort auch abends lernen und am PC trainieren. Die High School geht bis zur 12. Schulstufe, dann folgt die Berufsausbildung.

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sunderbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sunderbans Primary School installiert. Aufgrund der schlechten Qualität des Trinkwassers leiden viele Menschen an Magen-Darm-Erkrankungen. Vielen Dank an den Rotary Club Wien-Oper für die Übernahme der Kosten eines neuen Trinkwasser-Brunnens für die Kinder von Sunderbans (4400€ aufgrund der tiefen Bohrung)!

Aktueller Stand siehe „FORTSCHRITTE IM PROJEKT SUNDERBANS“.

PROJEKT DHARAMSALA:

Das 3. Projekt von „Zukunft für Kinder – ZUKI“ läuft erst seit Dezember 2008. Durch die Sammlung von Einmalspenden soll es dem Tsechokling Kloster in Dharamsala den Bau eines neuen Gästehauses um 60.000€ damit finanzielle Unabhängigkeit von ausländischen Sponsoren gestatten.

Die Obfrauen des Vereins Claudia Stöckl und Marlies Steinbach haben Dharamsala, den Sitz der tibetischen Exilregierung in Indien und das Kloster drei Tage lang besucht. Thupten Pema Lama, der Leiter des Klosters, hat es nach der Zerstörung des ursprünglichen Klosters in Tibet, südlich von Lhasa, nach dessen genauem Vorbild gebaut.

56, zum Teil sehr junge Mönche, bewahren hier die tibetische Kultur, 200 weitere Flüchtlingskinder werden außerhalb des Klosters in Familien und Heimen unterstützt.

Nach einer großen Reportage im Kurier konnten bisher 17.000 € an Spenden gesammelt werden.

Was 2008 geschah:

Dez. 07 /Jänner 08: Die Bauarbeiten für unser 2. Kinderheim ZUKI 2 beginnen, nachdem der Grund im November ausbezahlt und übernommen wurde.

Feb. 08: 1. Kontrollreise von DDr.Gerhild Tanew

April – Mai 08: Ash Narayan Pandey und seine Frau Bimla arbeiten als Projektmanager mit Xavier. Langfristiges Ergebnis: Monatliche Finanzberichte, Psychologin im Projekt, verlängerte Unterrichtszeiten in der Nalanda School, Sensibilität für ausgewogene gesunde Ernährung. Wir danken Frau DDr. Gerhild Tanew für ihre Initiative in diesen Bereichen.

4. April 08: Erfolgreiche Prüfung zum Spendengütesiegel

3. Juli 08: 2. ZUKI-Sommerfest auf der Summerstage

Viele Prominente schenken an der Bar aus, Florian Scheuba, Tom X, Balaczs und Alice, Lidia Baich, Victoria Rona und Sandra Pires treten auf.

17 Objekte in der Versteigerung (rund 20.000€) und 37 Hauptpreise in der Tombola (750 Lose, 7500€) bringen inkl. Sponsoring insgesamt 36.000€ für unser 2. Kinderheim.

DANKE an unsere Sponsoren Bank Austria, Ossi Schellmann, Familie Rosse, Wojnar, Plachutta, Martin Essl und Esterhazy Weine.

Danke an alle Spender von Hauptpreisen und Versteigerungsobjekten und an alle, die so großzügig mitgesteuert haben.

Peter Dosti und Anna Mantz überreichen 700€ aus dem Verkauf ihrer gespendeten Euro-Halbfinal-Tickets. Danke!

1. Verkauf unserer Tunikas und damit Start einer tollen Kooperation Jones-Kalkutta: JONES bezahlt die Material- und Herstellungskosten aller Tunikas und überlässt uns 100% des Verkaufserlöses. Weitere Stücke aus Kalkutta sollen in die folgenden Kollektionen aufgenommen werden. Danke!

Juli 08: 2. Kontrollreise von DDr. Gerhild Tanew

2. Sept. 08: ZUKI-Charity Bar (Moët Chandon) auf der Summerstage beim Seitenblicke-Magazin-Fest:

Prominente schenken aus, das Seitenblicke-Magazin verdoppelt auf 4040€ und startet eine Kooperation mit ZUKI: Wir erhalten 2€ von jedem neuen Abo (2302€ im Februar 2009!) und bringen eine 6seitige Reportage unserer Reise nach Kalkutta. Vielen Dank!

10. Okt. 08: Podiumsdiskussion in Neulengbach mit Dr. Salcher und Dr. Ortner, Präsentation des Projekts in Sunderbans. Wir verkaufen um 500€ Kleinigkeiten aus Kalkutta und danken für die Spende der Moderationsgage von 850€ durch Claudia Stöckl.

16. Okt. 08: Buchpräsentation des Romans von Dorothea Nürnberg „Gestern vielleicht“ im Palais Palfy, unter Mitwirkung von Solisten des Wiener KammerOrchesters, Mijou Kovacs, Radha Anjali, im Beisein des Indischen Botschafters.
ZUKI bekommt die Tantiemen der 1. Auflage, die Hälfte aller weiteren Tantiemen und 500€ Extraspense und verkauft Tunikas u.a. am Abend der Präsentation: in Summe sind bereits über 900€ in das Kinderheim-Projekt geflossen. Danke!

27. Okt. – 15. Nov. 08: Reise von Claudia Stöckl, Marlies Steinbach, Daniela Hutter und Tom Platzer nach Dharamsala, Kalkutta / Sunderbans und Darjeeling.
Besuch des Tsechokling Klosters sowie diverser Einrichtungen für tibetische Flüchtlingskinder in Dharamsala, Kontrolle aller relevanten Gegebenheiten in den Projekten Kalkutta und Sunderbans, Besuch eines Klosters und Kinderprojektes in Darjeeling.

15./16. Nov. 08: Frauengesundheitsmesse femVital im Wiener Rathaus. Vielen Dank für das Sponsoring durch das Duglzentrum Wien (1500€) und Dr. Hoffmann (1000€)! Durch den Verkauf unserer Tunikas u.a. fließen rund 5000€ in das Projekt.

16. Dez. 08: Claudia Stöckl schreibt im Sonntags-Kurier eine zweiseitige Reportage über das Tsechokling-Kloster in Dharamsala, das auch tibetische Flüchtlingskinder unterstützt und startet damit unser 3. Projekt: Viele Menschen wollen den Bau eines Gästehauses zur finanziellen Unabhängigkeit des Klosters unterstützen und spenden bis Februar 2009 rund 17.000€.

23. Nov. 08: Magnum-Party im Café Porzellan. Durch die Versteigerung von Wein-Raritäten bekommt ZUKI 1700€.

Dez. 08: Die Servica Bau-und Handels GmbH macht eine Weihnachtsaktion für ZUKI und überweist über 2100€. Vielen Dank!

Barbara Reichard spendet zum 3. Mal ihre Einnahmen aus Kinderhaarschnitten im Dezember. 400€ fließen in unsere Projekte – vielen Dank!

Ausblick auf 2009:

Spenden 2009:

Kalkutta und Sunderbans:

9er Bräu (Einjahresfest)	9001 €
Bull VerlagsGmbH. (aus der Abo-Aktion zugunsten ZUKI)	3202 €
Prof. Dr. Karl und Susanne Zweymüller	3000 €
Servica Bau- und HandelsBmbH. (aus der Weihnachtsaktion)	2000 €
Dr. Ruediger Dahlke	1000 €
Daniela Hutter (aus diversen Workshops)	500 €
Architekturbüro Artis Plan AG	500 €
Helen Heule (aus dem 2. Klangschalen-Workshop)	446 €
Barbara Reichard (aus der Weihnachtsaktion)	400 €
Dr. Eva Glawischnig	200 €
Johannes Haas	200 €

Dharamsala:

Heidi Dobler-Abt (wird das Tsechokling Kloster im April auch besuchen!)	5000 €
Daniela Hutter	500 €
Christine Müller	300 €

Rund **17.000 €** sind seit Dezember 2008 für das Tsechokling Kloster eingegangen, 10.000 € wurden im Dezember weitergeleitet, die restliche Spendensumme wird auf Wunsch des Klosters im April überwiesen.

Herzlichen Dank an unsere Spender!

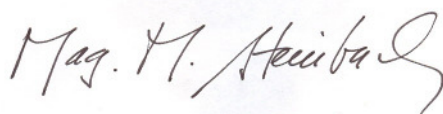
Tätigkeitsbericht 2009:

27. Feb. 09: Das 9er Bräu widmet sein stimmungsvolles Einjahresfest ZUKI und überreicht einen Scheck in der Höhe von 9001€. Manuel Ortega, TomX, Patrick Vincent und DJ Vladimir sorgen für Stimmung, Barbara Stöckl und Toni Faber zapfen Bier. Vielen Dank!
7. – 13. März 09: Das Wiener KammerOrchester macht anlässlich der Feierlichkeiten zu 60 Jahren österreichisch-indischer Freundschaft eine ausgedehnte Indien-Tournee. Die erste Station ist ein Wien-Ball in Delhi, dessen Reinerlös von 4000€ an ZUKI geht.
Am 13. März tanzen 12 unserer Kinder bei einem Konzert für 2000 Besucher in Kalkutta, 100 Kinder sitzen als Ehrengäste in den ersten Reihen. Ein wunderschönes Erlebnis – vielen Dank an das WKO und Christian Buchmann!
1. April 2009: Eröffnung der Foto-Ausstellung „New Horizons – das neue Leben der Straßenkinder von Kalkutta“ von Tom Platzer im Curhaus am Stephansplatz 3, 1010 Wien. Tom Platzer hat Claudia Stöckl und Marlies Steinbach im Oktober/November 2008 nach Indien begleitet und berührende Fotos der Kinder im Projekt und der Slums gemacht. Toni Faber stellt uns die schönen Räume des Curhauses zur Verfügung.
Den Ehrenschatz übernimmt der Indische Botschafter, als Ehrengäste erwarten wir unseren Projektleiter in Kalkutta Brother Xavier Raj und den Choreographen und Dancing Star Ramesh Nair.

Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement! Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Barbara Kaiser
Schriftführerin